Marktüberblick - Bildungszielplanung 2024

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ingolstadt

Einleitung

Die im wesentlichen durch den demografischen Wandel, die Digitalisierung und Dekarbonisierung getriebene Transformation von Wirtschaft und Arbeitswelt erfordert eine stetige Anpassung von Kompetenzen und Qualifikationen.

Die Agentur für Arbeit Ingolstadt unterstützt mit ihren Beratungs- und Förderleistungen Arbeitsuchende, Beschäftigte und Arbeitgeber dabei, die mit dem Strukturwandel einhergehenden Herausforderungen zu meistern. Die Förderung der beruflichen Weiterbildung leistet hier einen wichtigen Beitrag. Den gesetzlichen Rahmen bilden unter anderem das Qualifizierungschancen-gesetz, das Arbeit-von-morgen-Gesetz, das Bürgergeldgesetz bzw. das Weiterbildungsgesetz.

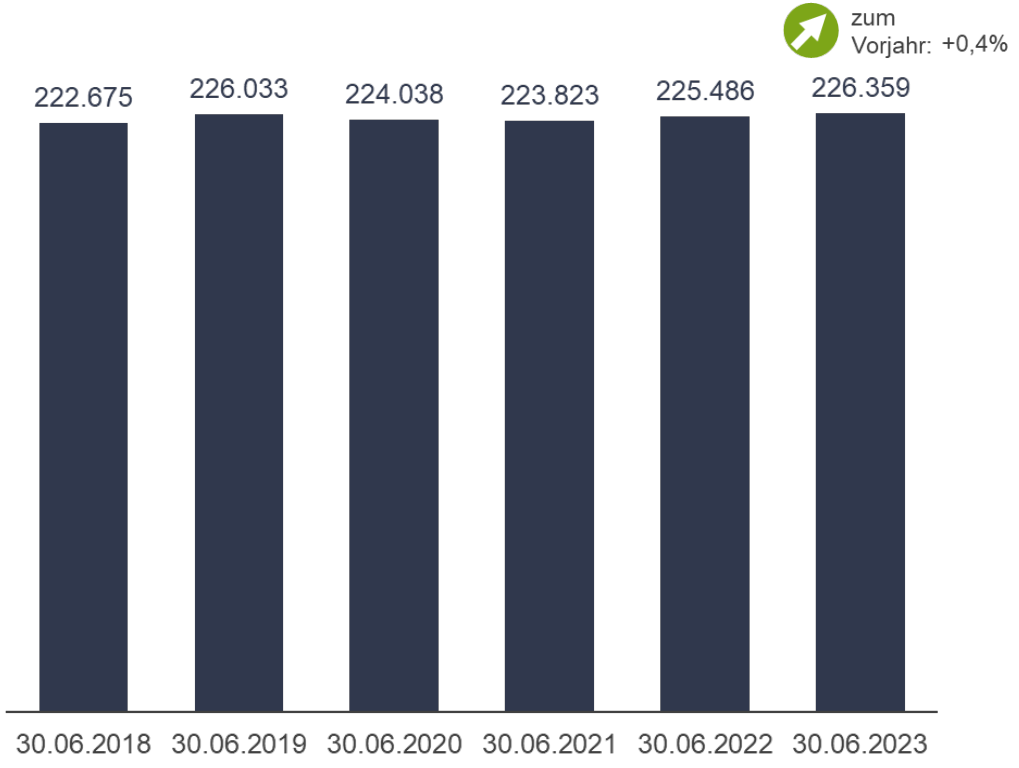
Im Jahr 2024 stehen der Agentur für Arbeit Ingolstadt für die aktive Arbeitsmarktförderung rund 16,5 Mio Euro zur Verfügung. Etwa 56 Prozent sollen für die Qualifizierung von Arbeitsuchenden und die Weiterbildung von Beschäftigten eingesetzt werden. Mit den geplanten 1.081 Förderungen in der beruflichen Weiterbildung soll ein Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs und der Fachkräftesicherung geleistet werden.

Die Bildungszielplanung orientiert sich an der regionalen Entwicklung, den erwarteten Kompetenzbedarfen und ist Ergebnis des stetigen Austausches mit den Arbeitsmarktpartnern.

Marktüberblick:
Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

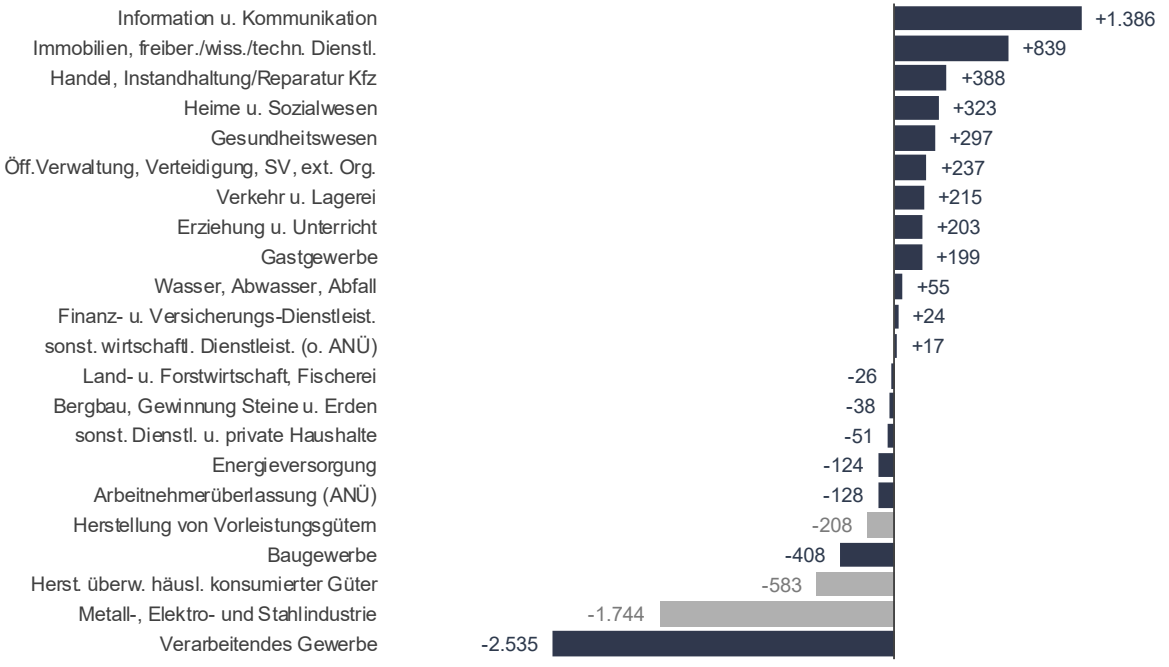
Beschäftigung am Arbeitsort

Zeitreihe zum Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stichtag jeweils 30.06.)



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2023



[1] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

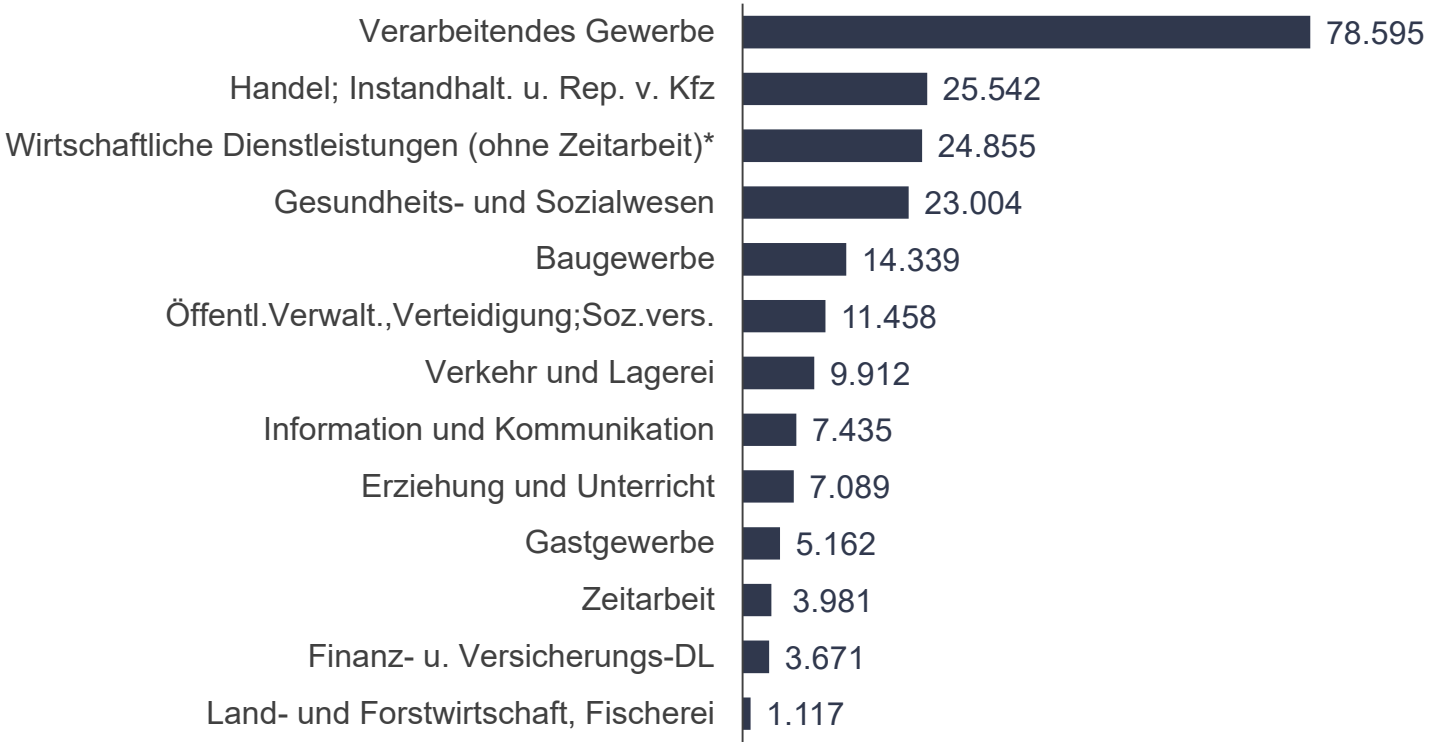
- Leichte Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Entwicklung in den einzelnen Branchen verläuft recht unterschiedlich

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Marktüberblick:
Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Beschäftigung am Arbeitsort

Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Stichtag 30.06.2023



Die Region Ingolstadt ist gewerblich geprägt. Maßgeblich hierfür ist die Automobilwirtschaft, mit dem Arbeitgeber Audi, der angesiedelten Zulieferindustrie und den Dienstleistern. Rund 23 Prozent der Erwerbstätigten sind im Automotive-Bereich tätig.

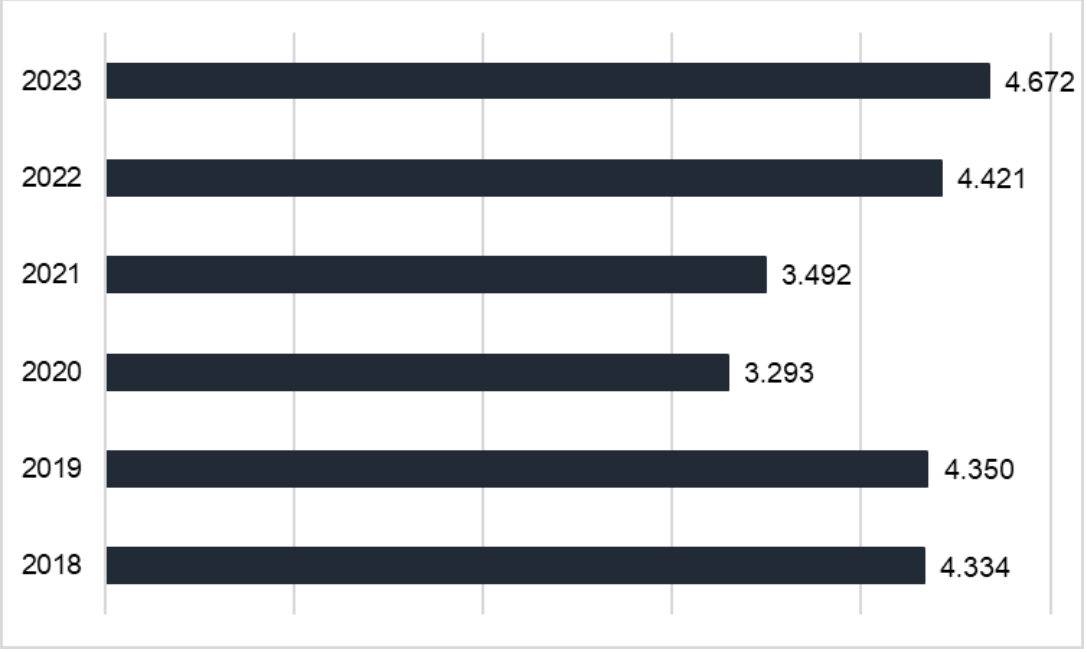
* z. B. Rechts-, Unternehmens-, Steuerberatung; Werbeagenturen, Reisebüros; Wach-, Sicherheits- und Reinigungsdienste (Wirtschaftszweige L,M,N)

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Marktüberblick: Arbeitskräftenachfrage

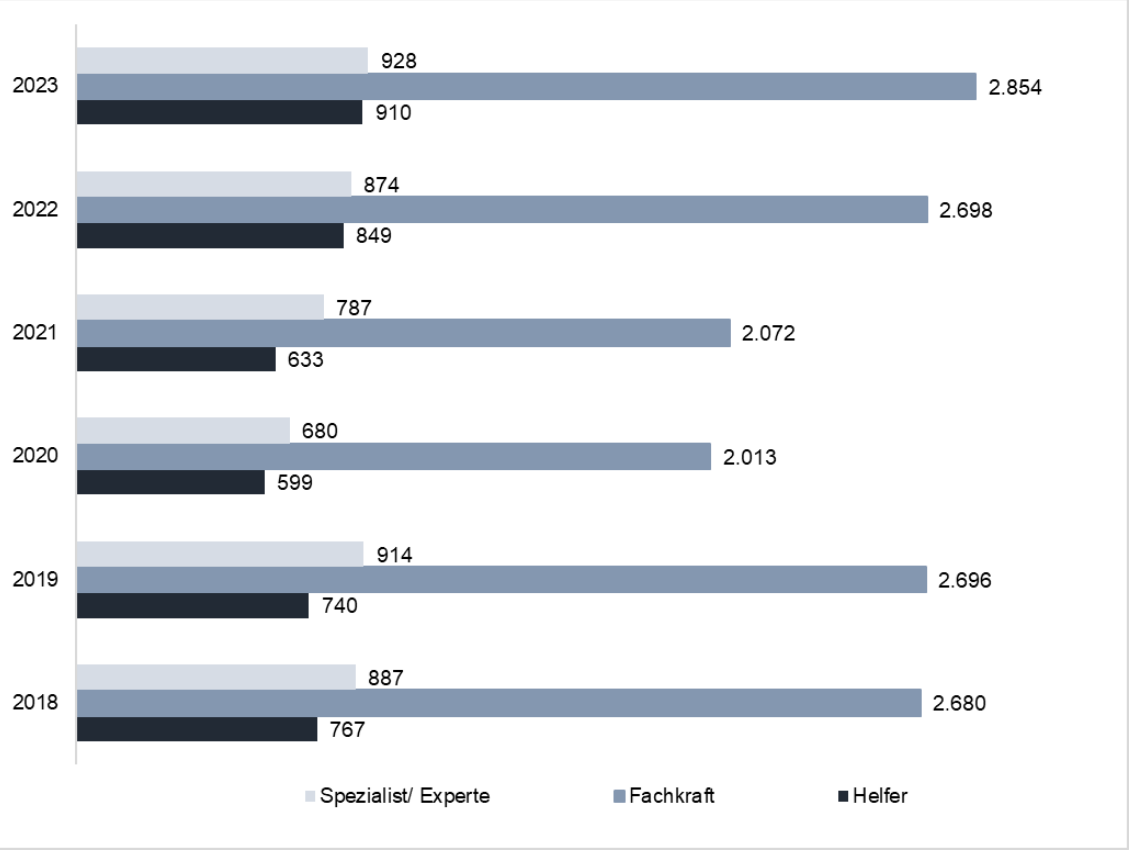
Bestand gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen

Jahresdurchschnitte



Bestand gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Anforderungsniveau

Jahresdurchschnitte



- Trotz zunehmender Zurückhaltung in der Arbeitskräftenachfrage im zweiten Halbjahr 2023 durch die Betriebe höchster durchschnittlicher Bestand an offenen Arbeitsstellen

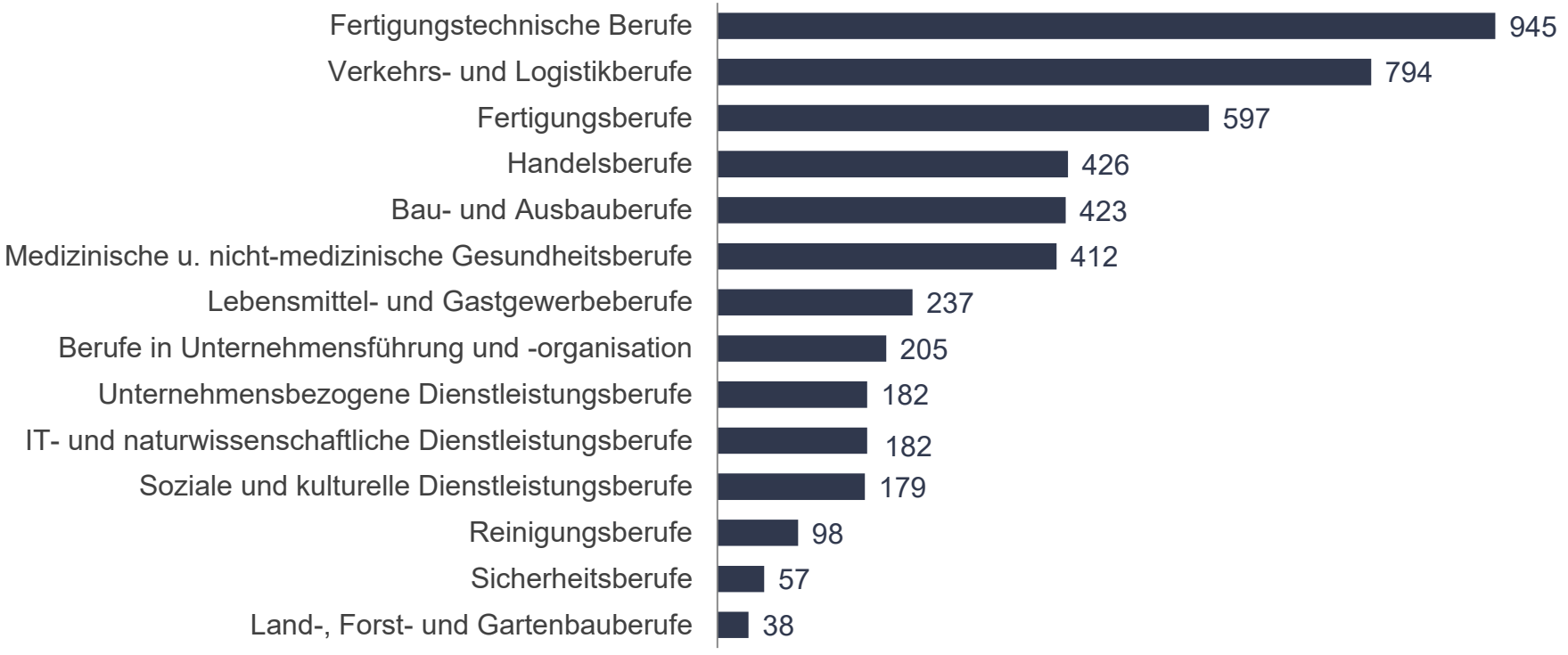
Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Marktüberblick:

Arbeitskräftenachfrage nach Berufssegmenten (KldB 2010)

Bestand gemeldete Arbeitsstellen

Berichtsmonat: Dezember 2023

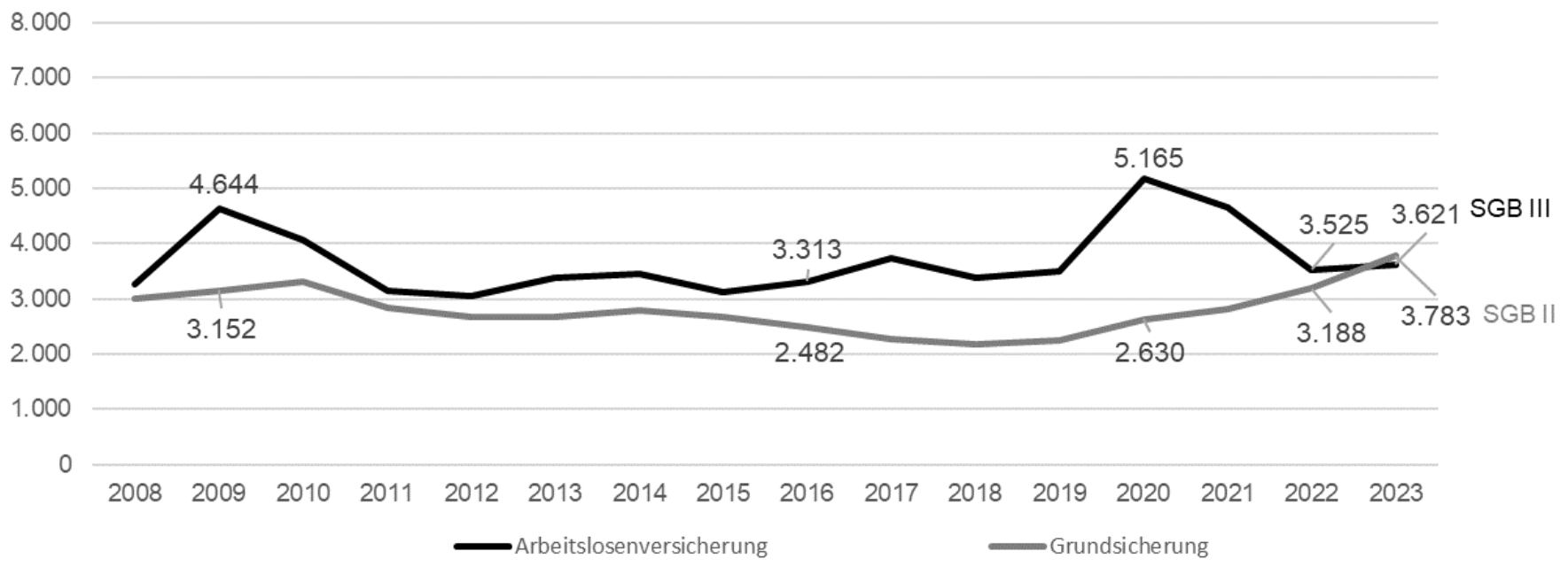


- Die Wirtschafts- und Beschäftigtenstruktur spiegelt sich in den gemeldeten Arbeitsstellen wieder

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Marktüberblick:
Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Region 10

Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt – AA Ingolstadt

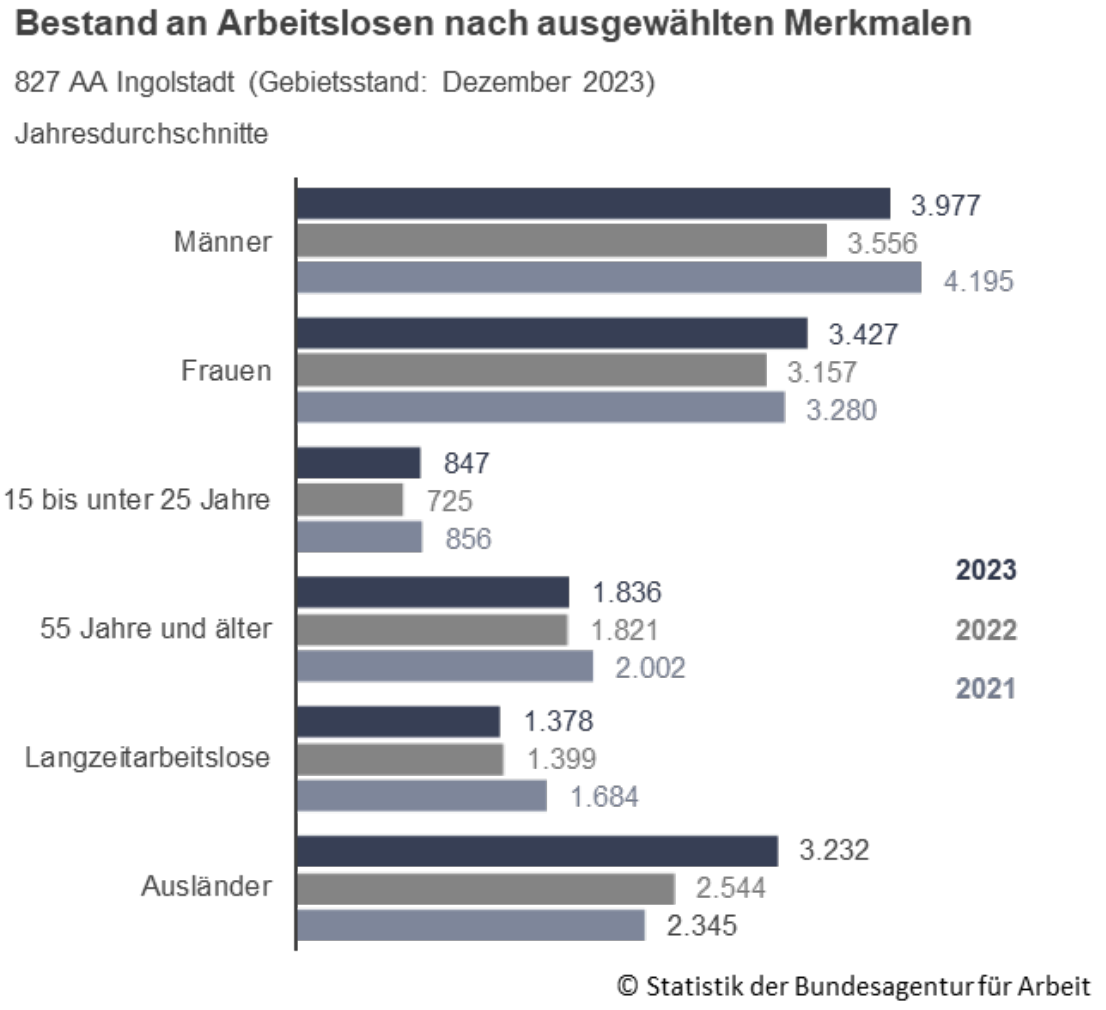


- Im Jahresdurchschnitt 2023 waren 7.404 Menschen arbeitslos; dies sind 10 Prozent mehr als im Vorjahr
- Im Agenturbezirk Ingolstadt besteht weiterhin Vollbeschäftigung, auch wenn die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote auf 2,5 gestiegen ist (2022: 2,3)
- Der Anstieg in der Grundsicherung fällt stärker aus, als in der Arbeitslosenversicherung; der Anteil der Arbeitslosen im SGB II beträgt damit 51,1 Prozent
- Im Bereich der Arbeitslosenversicherung fiel die Zunahme der Arbeitslosigkeit mit einem Zuwachs um 2,7 Prozent moderat aus

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

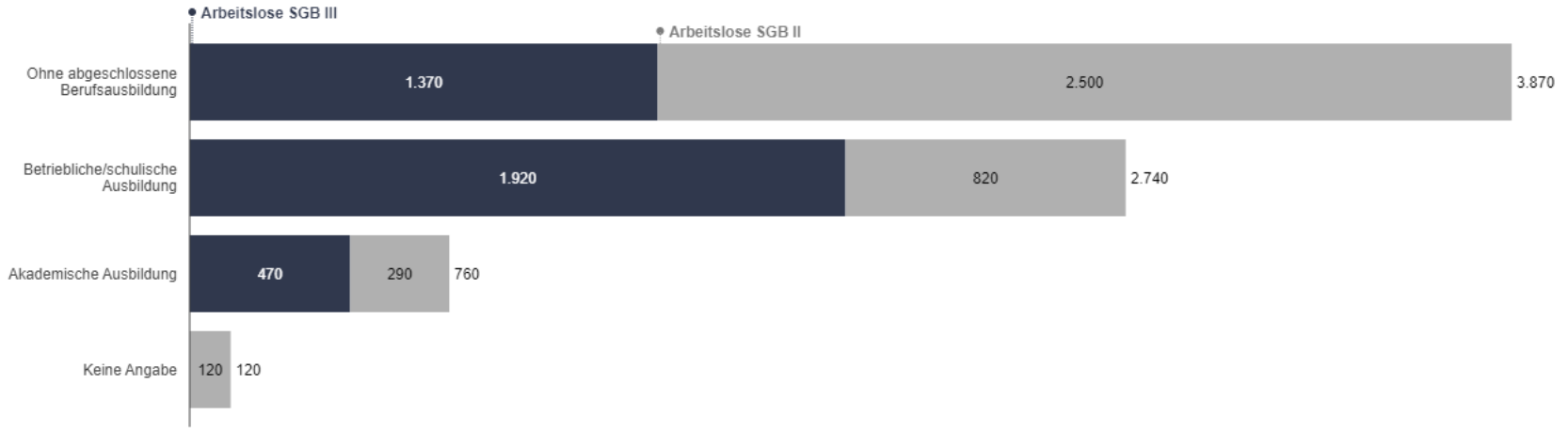
Marktüberblick:
Soziodemografische Struktur der Arbeitslosen in der Region 10

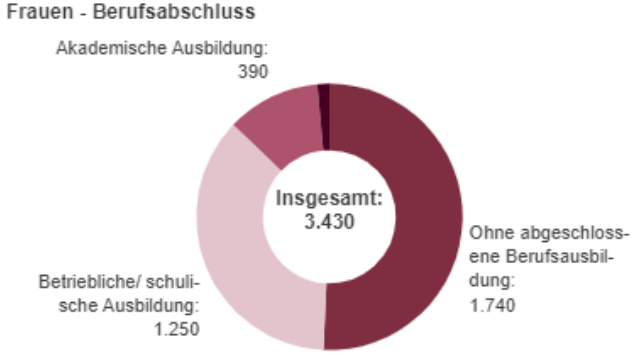
- Knapp ein Viertel der Arbeitslosen sind 55 Jahre und älter - die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 3,0
- 11,4 Prozent der Arbeitslosen sind unter 25 Jahre alt – die Arbeitslosenquote dieser Personengruppe lag 2023 jahresdurchschnittlich bei 2,7 (2022: 2,3)
- Die Arbeitslosigkeit ist bei Männern etwas stärker gestiegen als bei Frauen – der Anteil der arbeitslosen Frauen lag 2023 bei 46,3 Prozent
- Rund 19 Prozent der Arbeitslosen sind seit einem Jahr oder länger Arbeitslos (2022: rund 21 Prozent)
- Der Anteil an ausländischen Arbeitslosen ist 2023 auf 43,7 Prozent gestiegen (2022: 37,9 Prozent) – diese Personengruppe weist die höchste Arbeitslosenquote mit 7,4 aus (2022: 6,1)

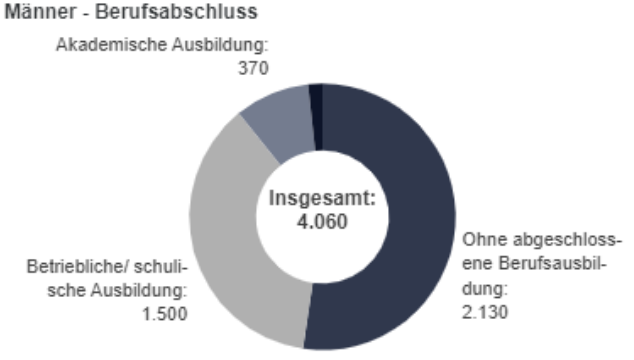


Marktüberblick:
Soziodemografische Struktur der Arbeitslosen in der Region 10

Arbeitslose nach Berufsabschluss – Rechtskreise – Dezember 2023 – AA Ingolstadt







- 52 Prozent aller Arbeitslosen sind ohne formal anerkannten Berufsabschluss
- In der Grundsicherung (SGB II) haben zwei Drittel der Kund*innen keine abgeschlossene Berufsausbildung
- Im SGB III sind 36 Prozent der Kund*innen ohne Berufsabschluss
- Die geschlechtsspezifische Verteilung weist kaum Unterschiede auf – bei den weiblichen Arbeitslosen lag der Anteil ohne abgeschlossene Berufsausbildung bei 51 Prozent – bei den Männern bei 52 Prozent

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Marktausblick 2024

- Die IAB-Prognose für 2024 geht von einer verhaltenen Beschäftigungsentwicklung aus. Für den Agenturbezirk Ingolstadt wird eine Wachstumsrate von +0,1 – also eine nahezu gleichbleibende Beschäftigungssituation - prognostiziert (Bayern: +0,6; Deutschland: +0,4). Die erwartete durchschnittliche Arbeitslosigkeit soll sich auf den Niveau des Jahres 2023 bewegen (Bayern: +4,2; Bund: +2,1).
- Die Robustheit des Arbeitsmarktes und der bestehende lokale Arbeits- und Fachkräftebedarf werden auch weiterhin die Entwicklung prägen.
- Die Brancheneinschätzung der BA geht ebenfalls von einem leichten Beschäftigungs-wachstum aus. Nach dem regionalen Arbeitsmarktmonitor erwarten dreiviertel der 20 Top-Branchen eine gleichbleibende bzw. höhere Beschäftigungsentwicklung. Rückgänge werden vorwiegend im verarbeitenden Gewerbe und dem Baugewerbe prognostiziert.

Schwerpunkte der Förderung der beruflichen Weiterbildung im Agenturbezirk Ingolstadt

Mit Blick auf den fortbestehenden Fachkräftebedarf setzt die Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Ingolstadt insbesondere auf einen Ausbau von abschlussorientierten Qualifizierungs-maßnahmen.

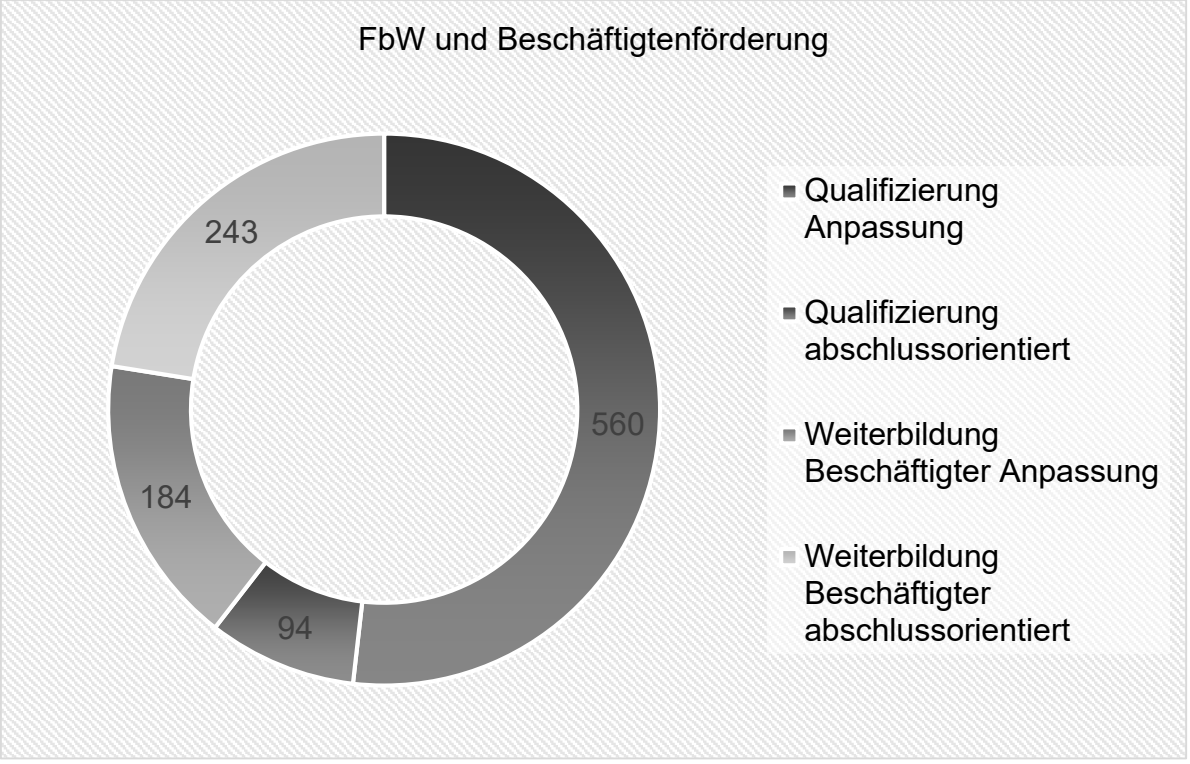
Die Arbeitsmarktstruktur und die individuellen Qualifizierungsbedarfe führen auch in 2024 zu einem erheblichen Anteil von Einzelförderungen.

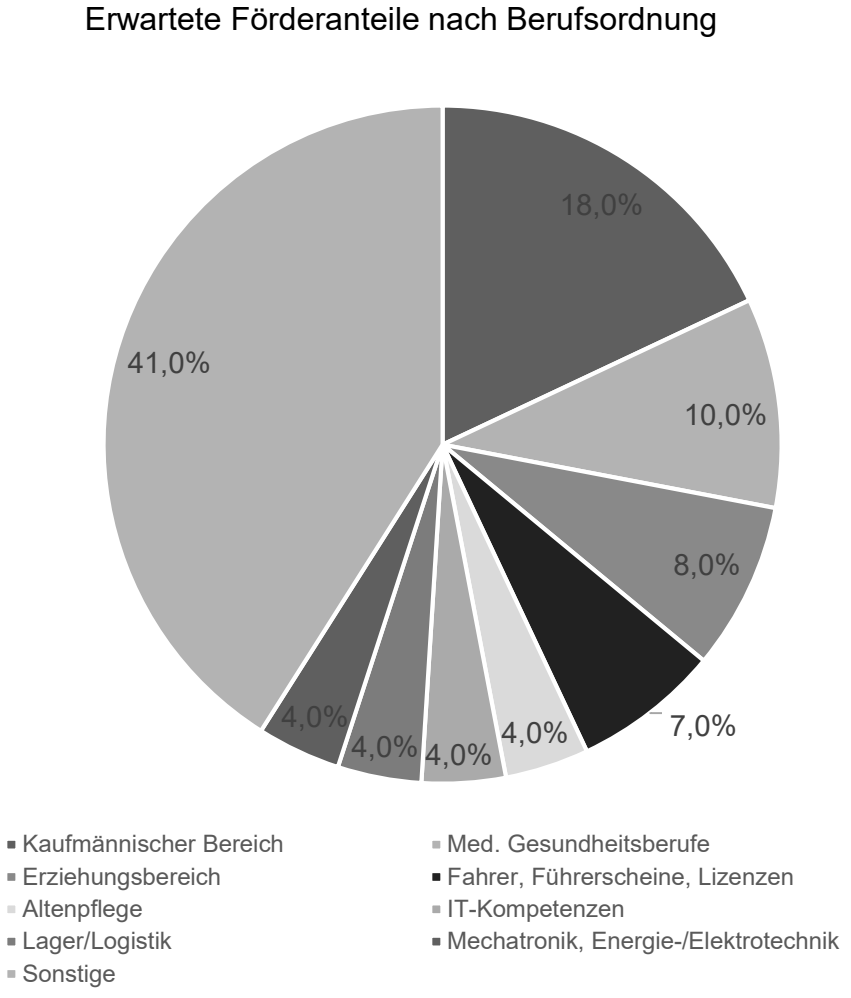
Grundsätzlich wird die gesamte Bandbreite der Maßnahmen genutzt (überbetriebliche/betriebliche Qualifizierungen, Vorschaltmaßnahmen...), mit Fokus auf die Personen, die einen hohen Qualifizierungsbedarf, beispielsweise aufgrund geringer Qualifikation oder längerer Unterbrechung der Erwerbstätigkeit, aufweisen.

In der Beschäftigtenförderung orientiert sich der Qualifizierungsbedarf in den Unternehmen am Strukturwandel und der Transformation.

Im Fokus der Förderungen zur beruflichen Weiterbildung steht die erfolgreiche und dauerhafte Integration der Kundinnen und Kunden in den Arbeitsmarkt.

Kompetenzbasierte Bildungszielplanung 2024 (inkl. Beschäftigtenförderung)





Anlage : Beschäftigungsmerkmale der Förderschwerpunkte

71 Berufe der Unternehmensführung, -organisation

Typische Berufe: Bürokaufmann/-frau, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Kaufm. Fachkraft

Bestand

33.340

Veränderung

ggü. Vorjahr

1%

ggü. Vorvorjahr

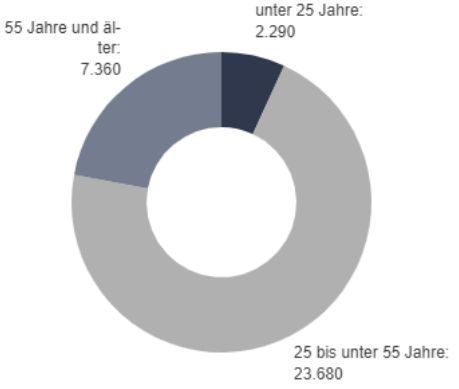
2%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

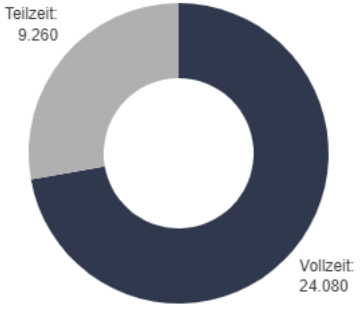
- Verw.u.Führ. v.Untern.u.Betr.;Unt.berat.
- Architektur-, Ingenieurbüros; Labore
- Großhandel (ohne Handel mit Kfz)
- Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.
- Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen

Geschlecht

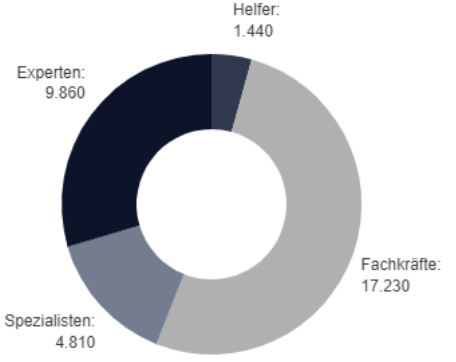
Alter



Arbeitszeit



Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

81 Medizinische Gesundheitsberufe

Typische Berufe: Medizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Bestand

13.370

Veränderung

ggü. Vorjahr

0%

ggü. Vorvorjahr

4%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

Gesundheitswesen

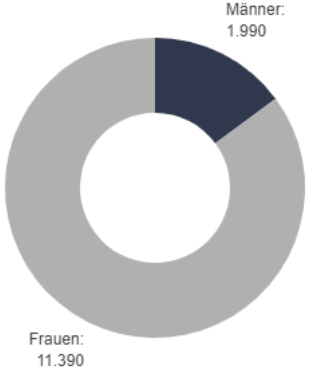
Verw.u.Führ. v.Untern.u.Betr.;Unt.berat.

Sozialwesen (ohne Heime)

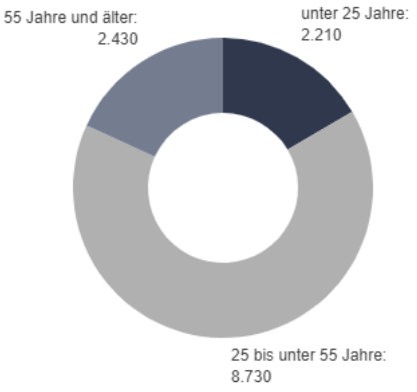
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)

Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

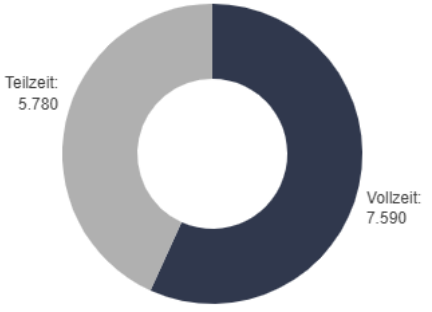
Geschlecht



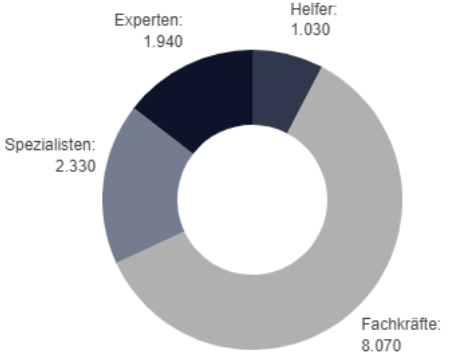
Alter



Arbeitszeit



Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

83 Erziehung, soz., hauswirtsch. Berufe, Theologie

Typische Berufe: Erzieher/in, Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/-päd., Betreuungskraft/Alltagsbegleiter/in

Bestand

9.880

Veränderung

ggü. Vorjahr

3%

ggü. Vorvorjahr

8%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

Erziehung und Unterricht

Öffentl. Verwalt.,Verteidigung;Soz.vers.

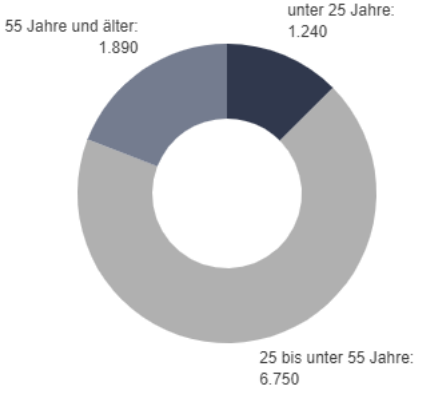
Sozialwesen (ohne Heime)

Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

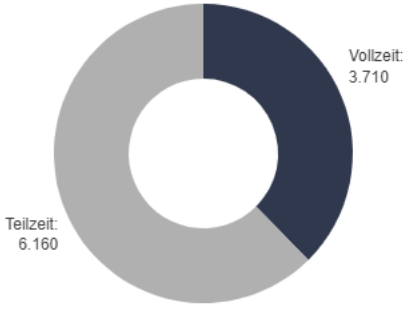
Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Verein

Geschlecht

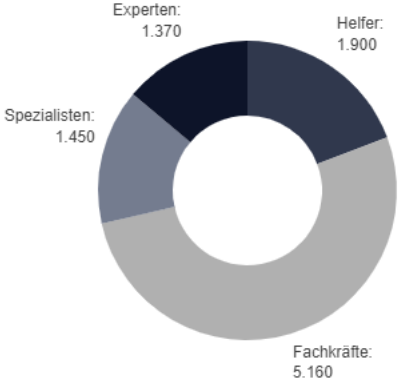
Alter



Arbeitszeit



Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten

Typische Berufe: Gabelstaplerfahrer/in, Berufskraftfahrer/in, Auslieferungsfahrer (nicht Verkaufsfahr.)

Bestand

7.690

Veränderung

ggü. Vorjahr: -1%

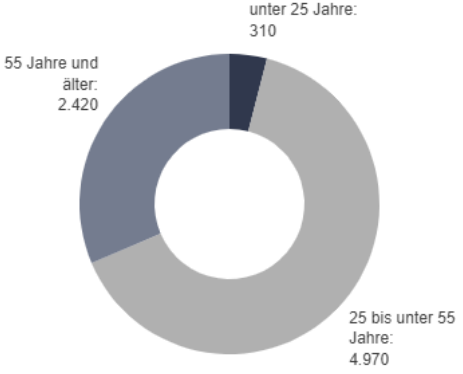
ggü. Vorvorjahr: -5%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

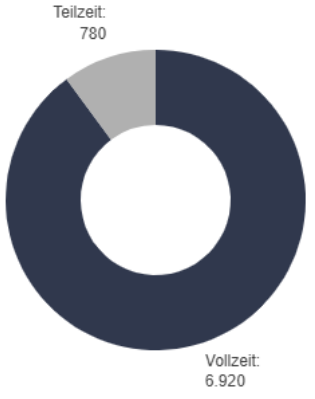
- Landverkehr u.Transp.i.Rohrfernleitungen
- Lagerei u. Erbr.v. sonst. DL f.d.Verkehr
- Tiefbau
- Großhandel (ohne Handel mit Kfz)
- Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.

Geschlecht

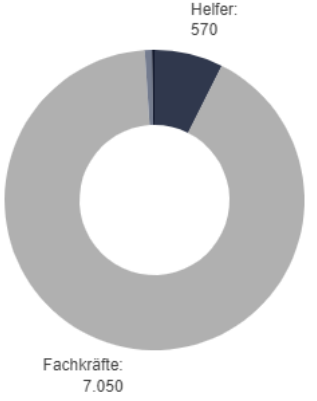
Alter



Arbeitszeit



Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

82 Nichtmed. Gesundheit, Körperpflege, Medizint.

Typische Berufe: Altenpfleger/in, Altenpflegehelfer/in, Friseur/in

Bestand

4.280

Veränderung

ggü. Vorjahr

0%

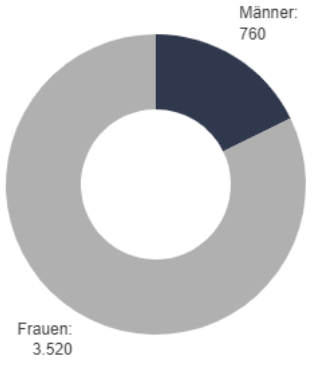
ggü. Vorvorjahr

2%

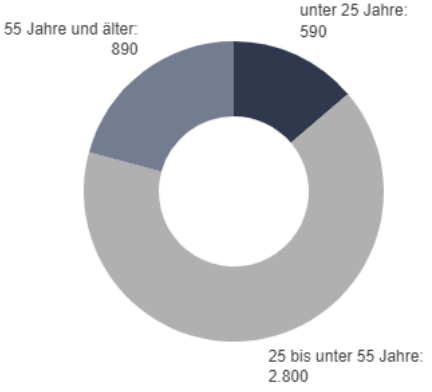
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- Sonstige überwieg. persönliche DL
- Sozialwesen (ohne Heime)
- Gesundheitswesen
- Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)

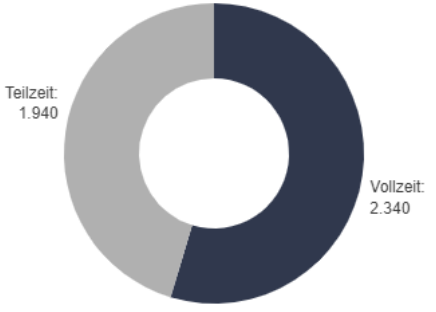
Geschlecht



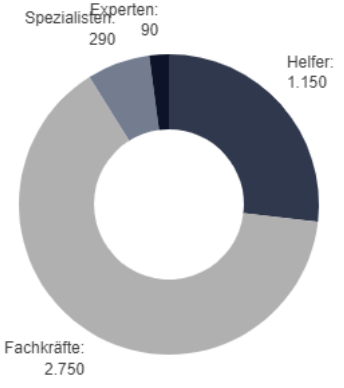
Alter



Arbeitszeit



Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

43 Informatik- und andere IKT-Berufe

Typische Berufe: Informatiker/in (HS), Fachinformatiker/in – Systemintegration, Softwareentwickler/in

Bestand

6.430

Veränderung

ggü. Vorjahr

8%

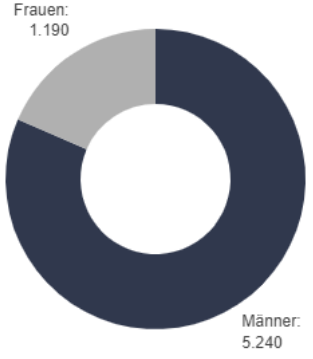
ggü. Vorvorjahr

11%

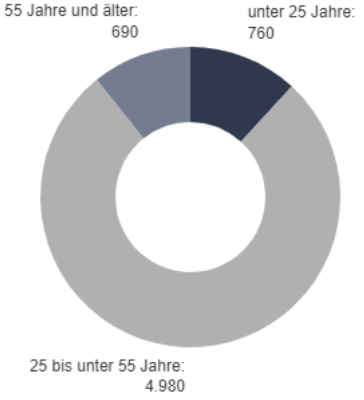
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- DL der Informationstechnologie
- Architektur-, Ingenieurbüros; Labore
- Verlagswesen
- Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
- Sonstiger Fahrzeugbau

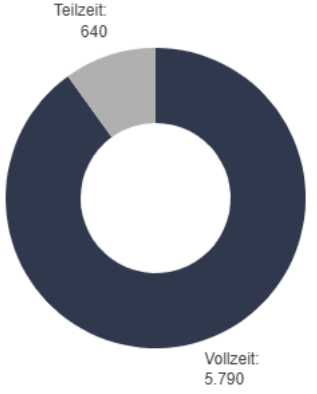
Geschlecht



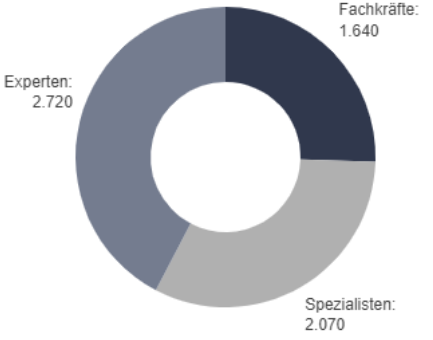
Alter



Arbeitszeit



Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)

Typische Berufe: Helfer/in - Lagerwirtschaft, Transport, Fachkraft – Lagerlogistik, Lager-/Transportarbeiter/in

Bestand

14.580

Veränderung

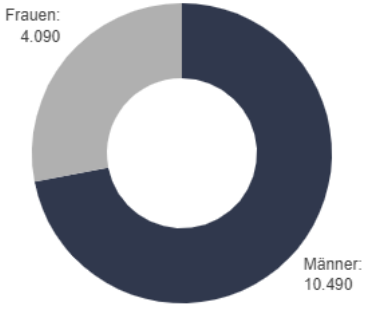
ggü. Vorjahr: 0%

ggü. Vorvorjahr: -2%

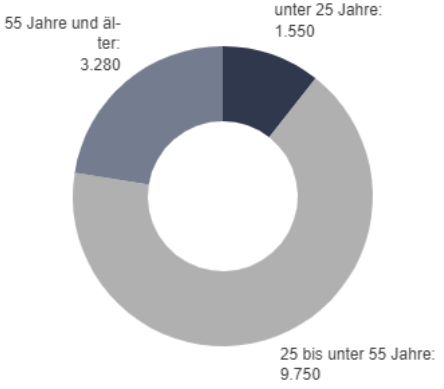
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Lagerei u. Erbr.v. sonst. DL f.d.Verkehr
- Vermittl. u.Überlassung v.Arbeitskräften
- Großhandel (ohne Handel mit Kfz)
- Post-, Kurier- und Expressdienste
- Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen

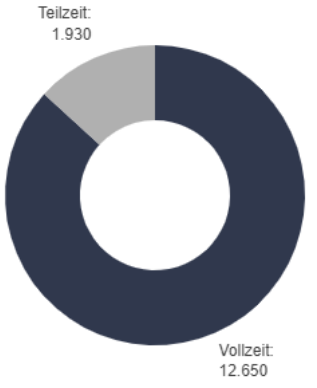
Geschlecht



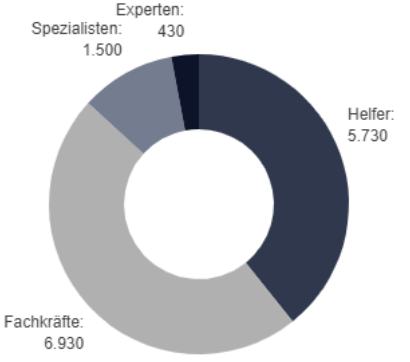
Alter



Arbeitszeit



Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

26 Mechatronik-, Energie-, u. Elektroberufe

Typische Berufe: Mechatroniker/in, Helfer/in – Elektro, Ingenieur/in - Elektrotechnik

Bestand

7.120

Veränderung

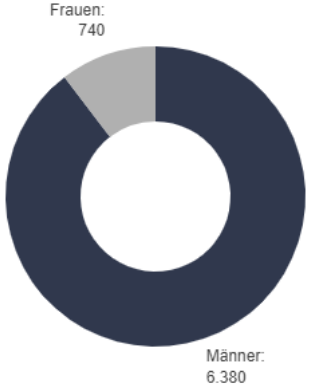
ggü. Vorjahr: -1%

ggü. Vorvorjahr: -6%

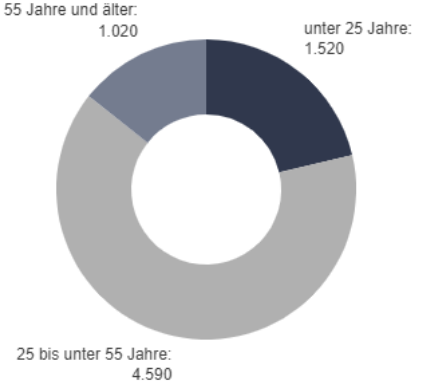
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.
- Architektur-, Ingenieurbüros; Labore
- Energieversorgung
- Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
- Sonstiger Fahrzeugbau

Geschlecht

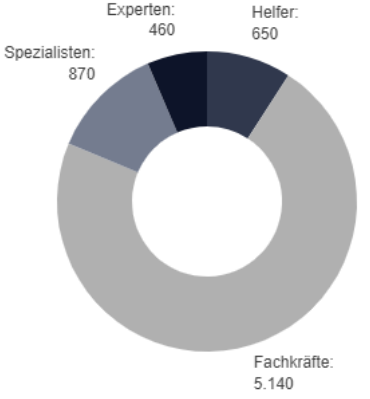


Alter



Arbeitszeit

Anforderungsniveau



Berichtsjahr 2022

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit